Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **29 (1911)**

Heft 87

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

№ 87 XXIX. Jahrgang Bern, Freitag, 7. April 1911 Berne, Vendredi, 7 avril XXIXme année № 87

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester „ 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6
2e semestre „ 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 15 cts.

Erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage | **Redaktion und Administration** im Eidgenössischen Handelsdepartement

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce | Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER
Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Revision des holländischen Zolltarifes. — Révision du tarif des douanes néerlandaises. — Vereinigte Staaten. — Verkehr auf den deutschen Wasserstrassen. — La situation des principaux instituts d'émission à la fin du 3e trimestre de 1910.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Der Hinterlegungsschein vom 27. Oktober 1903 über die Lebensversicherungspolice Nr. 119434 auf die Karlsruher Lebensversicherungsgesellschaft, zugunsten des Herrn Albrecht Blaser, Zuckerbäcker in Aarberg, wird hiermit kraftlos erklärt. (W. 56)

Nidau, den 5. April 1911.

Der Gerichtspräsident: **Fr. Tschanz.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1911. 4. April. Die unter der Firma **Gebr. Bianchini, Schweizerisches Spezial Kunststein- & Mosaik-Geschäft, Filiale Bern,** bestehende Zweigniederlassung in Bern der Kollektivgesellschaft «Schweizerische Spezial-Kunststeinfabrik Gebrüder Bianchini vorm. B. Tiravanti» in Luzern (S. H. A. B. Nr. 306 vom 12. Dezember 1907, pag. 2117), ist infolge Aufgabe des Geschäftes in Bern erloschen.

5. April. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Centralbank (Banque Centrale, Banca Centrale)** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 8 vom 11. Januar 1911, pag. 37, und Verweisungen) hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 3. April 1911 aufgelöst; die Liquidation wird besorgt durch eine Kommission bestehend aus folgenden Mitgliedern: Präsident: Dr. jur. Michael Thalberg, Rechtsanwalt in Zürich; Vizepräsident: Karl Fabel, in Luzern; übrige Mitglieder: Fürsprecher Fritz Meyer, in Bern, Albert Eberle, in Gossau, und Karl Landtwing, in Zug. Zur rechtsverbindlichen Zeichnung sind befugt: Der Präsident Dr. M. Thalberg, durch Einzelunterschrift, die übrigen Mitglieder je zu zweien durch Kollektivunterschrift. Die Liquidation wird durchgeführt unter der Firma **Centralbank in Liq.**

5. April. Die Genossenschaft unter der Firma **Verein der Spenglermeister von Bern & Umgebung** (S. H. A. B. Nr. 102 vom 23. April 1909, und Verweisungen) hat in ihrer Generalversammlung vom 2. Dezember 1910 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen bezw. Ergänzungen der im Schweiz. Handelsamtsblatt bisher publizierten Tatsachen getroffen: Die Firma der Genossenschaft ist abgeändert worden in **Verein der Spenglermeister der Stadt Bern.** Der Genossenschaftszweck ist erweitert in dem Sinne, dass der Zusammenschluss der Spenglermeister von Bern auch zur gemeinsamen Stellungnahme und gegenseitigen Unterstützung bei Differenzen mit der Arbeiterschaft, wie Lohnbewegung, Sperre und Arbeitseinstellung und zur Förderung freundschaftlicher Beziehungen unter den Mitgliedern erfolgt. Die Genossenschaft gehört nicht mehr dem Verband der Handwerker von Bern und Umgebung, dagegen der Genossenschaft Schweizerischer Spenglermeister- und Installateur-Verband und ebenso dem Handwerker- und Gewerbeverein Bern als Sektion an, und es sind deren Statuten und Beschlüsse in erster Linie verbindlich sowohl für die Genossenschaft selbst als auch für jedes einzelne Mitglied derselben. Mitglied der Genossenschaft kann jeder in der Stadt Bern domizilierte und den Spenglerberuf ausübende Meister werden. Die Aufnahme erfolgt durch den Vorstand; den Mitgliedern ist von jeder erfolgten Aufnahme sofort Kenntnis zu geben. Der Aufnahmebeschluss wird sistiert, wenn von ¼ der Mitglieder innert 10 Tagen Einspruch dagegen erhoben wird und es entscheidet in diesem Falle die Hauptversammlung über die definitive Aufnahme. Die Mitgliedschaft der Genossenschaft hat ohne weiteres auch die Zugehörigkeit zum schweizerischen Verband und zum Handwerker- und Gewerbeverein Bern zur Folge. Sollte ein Mitglied das von ihm in der Stadt Bern betriebene Spenglergeschäft verkaufen oder vermieten, so hat es dem Geschäftsnachfolger in dem bezüglichen Vertrage sämtliche Verpflichtungen zu überbinden, in welchen es gegenüber dem Vereine steht. Der Geschäftsnachfolger (Erwerber) ist in diesem Falle von der Bezahlung des Eintrittsgeldes befreit. Die Mitgliedschaft erlischt u. a. auch durch Aufgabe des Spenglerberufes in der Stadt Bern, sofern das betreffende Mitglied der Genossenschaft nicht weiter anzugehören wünscht, in welchem Falle dasselbe einen Jahresbeitrag von Fr. 5 zu bezahlen hat. Durch Beschluss der Hauptversammlung können die Mitglieder, wenn die Verhältnisse es erfordern, ausser zu dem ordentlichen Beitrag im gleichen Jahre auch zu einem ausserordentlichen Beitrag angehalten werden. Als Organ der Genossenschaft tritt zu den bisherigen die Tarifkommission. Dem Vorstande gehören nunmehr an: Jakob Stettbacher, von Dübendorf, in Bern, Präsident; Friedrich Jost, von Eggiwil, in Bern, Vizepräsident; Karl Siegerist, jun., von Schaffhausen, in Bern, Sekretär; Adolf Mittler, von und in Bern, Kassier; Wilhelm Mussie, von Kaufdorf, in Bern, letzterer als Beisitzer am Platze des Jakob Meier. Geschäftslokal: Standweg Nr. 8.

Bureau Biel

5. April. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Schweizerische Uhrfedernfabrik (Fabrique Suisse de ressorts d'horlogerie)** mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 459 vom 23. November 1905, und Nr. 161 vom 22. Juni 1910), hat in ihrer Generalversammlung vom 12. Dezember 1910 das Gesellschaftskapital von Fr. 50,000 auf Fr. 100,000 (hunderttausend Franken) erhöht, eingeteilt in 200 Aktien von je Fr. 500. Die Aktien lauten auf den Inhaber. Das Geschäftsdomizil ist von der Spitalstrasse an die Florastrasse Nr. 12 verlegt worden. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

5. April. Aus dem Vorstand der Genossenschaft unter der Firma **Ersparniskasse der Stadt Biel** in Biel (S. H. A. B. Nr. 107 vom 28. April 1908) ist Fritz Hubacher, Chef d'atelier in Biel, ausgetreten. An dessen Stelle wurde in den Vorstand gewählt: Adolf Jordi-Kocher, Kaufmann, von Gondiswil, in Biel.

Bureau Interlaken

4. April. Unter der Firma **A. G. Parkhotel Ober** gründet sich mit Sitz in Interlaken eine Aktiengesellschaft, welche die Erwerbung der der erloschenen Aktiengesellschaft des Parkhotel Ober gehörenden, in den Gemeindebezirken Matten und Interlaken gelegenen Immobilien, Mobilien und Rechte, den Weiterbetrieb des Hoteletablissements, die Erstellung eines Hotelneubaues, die Ausführung von Umbauten, die käufliche Erwerbung ansto sender, den Verkauf entbehrlicher Parzellen und Rechte, wie überhaupt die Erwerbung aller übrigen für den Geschäftsbetrieb nützlichen Immobilien und Rechte zum Zwecke hat. Die Gesellschaftsstatuten sind am 3. April 1911 festgestellt worden. Die Daner der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 100,000, eingeteilt in 200 Aktien à Fr. 500, auf den Inhaber lautend. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen üben je 2 Verwaltungsratsmitglieder durch Kollektivzeichnung aus. Der Verwaltungsrat besteht aus folgenden Personen: Henri Decrousaz, von Trey, Apotheker in Lausanne; Ernest Vullièmoz, von Vuarrens, Apotheker in Payerne; Adolf Lutz, von Bern, Fürsprecher in Interlaken, und Karl Werthmüller, von Thun, Prokurist in Bern. Geschäftslokal: Parkhotel Ober.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1911. 3. April. **Creditanstalt in Luzern (Société de Crédit à Lucerne),** Aktiengesellschaft mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 80 vom 31. März 1908, und dortige Verweisung). Der bisherige Präsident des Verwaltungsrates, Josef Düring, ist zurückgetreten und dessen Unterschriftsberechtigung erloschen. An dessen Stelle wurde an der Verwaltungsratssitzung vom 4. März 1911 als Präsident mit Einzelunterschriftsberechtigung gewählt: Franz Keller-Kurz, von und in Luzern.

4. April. In der Firma **E. Gebhardt** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 80 vom 1. April 1909, pag. 563) ist die an Otto Wicke erteilte Prokura erloschen.

4. April. Inhaber der Firma **A. Kronenberg** in Sursee ist Albert Kronenberg, von Ettiswil, in Sursee. Sattlerei und Aussteuergeschäft.

4. April. **Aktiengesellschaft der Maschinenfabrik von Theodor Bell & Cie.** in Kriens (S. H. A. B. Nr. 315 vom 15. Dezember 1910, pag. 2122, und dortige Verweisung). Die an Hermann F. Bell erteilte Kollektivprokura ist erloschen. Derselbe zeichnet von nun an die volle Unterschrift kollektiv mit einem der andern Zeichnungsberechtigten.

5. April. Die Firma **J. Muff. Metzger** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 279 vom 3. November 1910, pag. 1890), ist infolge Konkurserkenntnisses des Gerichtspräsidenten von Luzern von Amteswegen gestrichen worden.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau d'Estavayer-le-Lac

1911. 3 avril. Sous la raison sociale **Caisse Raiffeisen de la Paroisse de Fétigny,** s'est constitué une association, à garantie mutelle illimitée, soumise à la juridiction du tribunal d'Estavayer-le Lac, avec siège social à Fétigny (canton de Fribourg), ayant pour bnt de procurer à ses membres les prêts nécessaires à leurs exploitations agricoles et industrielles, de leur fournir un moyen de placer à intérêt leur argent et de constituer un avoir social non partageable. L'association peut aussi créer une caisse d'épargne et s'occuper du commerce des matières premières, des produits agricoles et des articles de consommation réclamés par l'industrie ou le travail des champs. Peuvent seules faire partie de l'association des personnes solvables, jouissant de leurs droits civils, n'appartenant à aucune autre association de crédit à garantie illimitée et domiciliées sur le territoire de la commune de Fétigny; des personnes juridiques (corporations, sociétés, etc.), domiciliées sur le territoire sus-indiqué, peuvent aussi être admises dans l'association (art. 3). Les membres sont reçus par le comité de direction sur demande écrite et signée, emportant adhésion sans réserve aux statuts en vigueur. Il y a recours au conseil de surveillance, dans le délai d'un mois, contre toute exclusion, ainsi que contre tout refus d'admission. Le conseil de surveillance statue définitivement. Les sociétaires contractent les obligations suivantes: ils répondent solidairement et sur l'entier de leur avoir de tous les engagements légitimes de l'association; ils versent une finance d'entrée de deux francs et une part d'affaires de cinquante francs, ils veillent à l'observation des statuts et d'une manière générale à tous les intérêts de l'association. Un

membre ne peut posséder qu'une part d'affaires, qui ne doit ni lui être remboursée, ni lui être comptée comme gage tant qu'il fait partie de l'association. Le montant de la part d'affaires est remboursé au démissionnaire ou membre exclu six mois au plus tard après la date de sa sortie. La qualité de sociétaire se perd, au terme d'une année administrative, par la cessation de la condition de résidence sur le territoire de l'association, par décès, par démission écrite, notifiée au moins trois mois à l'avance, et par exclusion. L'exclusion d'un membre peut être prononcée: a. S'il ne remplit plus les qualités prescrites à l'art. 3; b. s'il ne remplit pas ses obligations vis-à-vis de l'association; c. s'il donne lieu à des poursuites judiciaires pour remboursement des prêts qui lui ont été consentis. Le bilan, à soumettre au comité de direction au plus tard le 1er mars, doit contenir en résumé: Ier L'actif, comprenant: 1° L'encaisse au 31 décembre; 2° l'inventaire des valeurs au cours du jour; 3° la liste des créances classées par ordre d'espèces, déduction faite des crédits non recouvrables; 4° les biens meubles; 5° les immeubles; 6° le montant des intérêts partiels à la fin de l'année. IIe Le passif, savoir: 1° Le solde débiteur éventuel à la fin de l'année; 2° les dettes classées par ordre d'espèces; 3° les parts d'affaires des associés; 4° les intérêts partiels à la fin de l'année; 5° le fonds de réserve. L'excédent de l'actif sur le passif constitue le bénéfice net, l'excédent du passif sur l'actif, la perte subie par l'association. 50 % du bénéfice annuel sont prélevés au profit du fonds de réserve avant toute autre répartition. Sur les 50 % restants, l'assemblée générale prélève la somme nécessaire pour servir aux parts d'affaires libérées un intérêt qui ne doit pas dépasser le taux payé pour les emprunts de la caisse. Les versements effectués sur une part d'affaires dans le courant de l'année ne participent pas aux intérêts. Le reste est ajouté au fonds de réserve. Quand le fonds de réserve aura atteint le montant du capital d'affaires, le bénéfice annuel, après déduction de l'intérêt des parts d'affaires, sera attribué, par décision de l'assemblée générale, à des entreprises agricoles et industrielles profitables à l'ensemble des associés. Le fonds de réserve reste en toute circonstance la propriété de l'association. Les membres n'y ont personnellement aucun droit et ne peuvent en demander le partage. Il sert en première ligne à couvrir les pertes éventuelles constatées par le bilan. Si le fonds de réserve ne suffit pas, le déficit est mis, par parts égales, à la charge de tous les associés et couvert par le montant de leurs parts sociales, et, s'il le faut, par de nouveaux versements réclamés de chacun des membres. L'association est administrée par: a. Le comité de direction, composé de trois membres; b. le caissier; c. le conseil de surveillance, composé de cinq membres, tous élus par l'assemblée générale; d. l'assemblée générale. L'association est engagée légalement par les signatures du président et d'un autre membre du comité de direction. Comme membres du comité de direction, ont été élus: Elie Vorlat, président; Tertullien Fontaine, vice-président; Antonin Monney, membre; tous babitant Fétigny.

3 avril. La raison **H. J. Ding,** édition de journaux et publications diverses, à Estavayer-le-Lac (F. o. s. du c. du 25 janvier 1905, n° 32, page 125), est radiée ensuite de départ du titulaire.

3 avril. La procuration donnée par la société anonyme, le **Crédit agricole et industriel de la Broye,** à Estavayer, à Alfred Chassot, membre du comité de direction, est éteinte (F. o. s. du c. du 7 février 1883, n° 15). Dans sa séance du 7 mars 1911, le conseil d'administration a nommé membre du comité de direction: Louis Butty, feu Joseph, à Estavayer-le-Lac. Celui-ci signera par procuration, pour le directeur, au nom du Crédit agricole et industriel de la Broye, à Estavayer.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Lebern

1911. 4. April. Inbaber der Firma **Walter Ris** in Grenchen ist Walter Ris, von und in Grenchen. Uhrenfabrikation. Geschäftssitz: Unterdorfstrasse.

4. April. Inhaber der Firma **Vincenzo Robecchi** in Grenchen ist Vincenzo Robecchi, von Mede Lomellina (Provinz Pavia, Italien), in Grenchen. Uhrenfabrikation. Geschäftssitz: Burrimattstrasse.

Bureau Stadt Solothurn

4. April. Die Firma **F. Eggenschwiler-Zeltner,** Hotelbetrieb z. Storchen, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 248 vom 28. September 1908, pag. 1721), ist infolge Wegzuges der Inhaberin erloschen.

4. April. Der **Radfahrer-Klub Solothurn (Velo Club de Soleure)** in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 191 vom 26. September 1891, pag. 775) hat in seiner Versammlung vom 18. Dezember 1910 den Vorstand neu bestellt und gewählt als Präsident: G. Pfister-Senn, in Biberist, und als Aktuar: V. Schüttel, in Solothurn.

5 April. Die Firma **Theodor Tenissen,** Coiffeur- und Perrückengeschäft, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 147 vom 15. Oktober 1890, pag. 732), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Hans Becker-Tenissen».

Inhaber der Firma **Hans Becker-Tenissen** in Solothurn ist Hans Becker-Tenissen, von Friedrichshafen, in Solothurn. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Theodor Tenissen». Coiffeur- und Perrückengeschäft, Parfümerie und Toiletteartikel, Damenfrisier-Salon. Geschäftslokal: Hauptgasse Nr. 6.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1911. 3. April. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Maas & Cie** in Basel, Engroshandel in Bijouterien (S. H. A. B. Nr. 18 vom 20. Januar 1911, pag. 101), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Ed. Buser».

Inhaber der Firma **Ed. Buser** in Basel ist Edmund Buser, von Zunzgen (Baselland), wohnhaft in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Maas & Cie». Engroshandel in Bijouterien. Birsigstrasse 40.

3. April. Die Firma **H. Schlageter** in Basel (S. H. A. B. Nr. 284 vom 15. Juli 1903, pag. 1133) ändert die Natur ihres Geschäftes ab in: Handel in Briefmarken und Briefmarkenbedarfsartikeln. Geschäftslokal nunmehr: Freiestrasse 89.

3. April. Die Firma **Paul Heymann** in Basel (S. H. A. B. Nr. 205 vom 9. August 1910, pag. 1422/3) hat ihr Geschäftslokal verlegt nach: Ahornstrasse 19.

3. April. Die Firma **Robert Hoffmann's Wwe** in Basel, Handel in Bijouteriewaren en gros (S. H. A. B. Nr. 226 vom 10. September 1907, pag. 1578), ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

3. April. Cäsar Loch, von Oberstein a. N. (Oldenburg), wohnhaft in Basel, und Carl Vetter, von Basel, wohnhaft in Rieben, haben unter der **Firma Loch & Vetter** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 16. März 1911 begonnen hat. Engrosbandel in Gold-, Silber- und Doublébijouterien. Spiegelgasse 15.

3. April. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Magazine zum Globus** in Zürich mit Zweigniederlassung in Basel (S. H. A. B Nr. 151 vom 10. Juni 1910, pag. 1053/4) hat ihr Aktienkapital um eine Million Franken (Fr. 1,000,000) durch Ausgabe von weitern 2000 Stammaktien à Fr. 500 auf sieben Millionen fünfhundertsiebenzigtausendfünfhundert Franken (Fr. 7,570,500) erhöht, eingeteilt in Fr. 5,000,000 Stammaktien, wovon 2000 Stück à Fr. 100 und 9600 Stück à Fr. 500, und in Fr. 2,570,500 Prioritätsaktien in 5141 Stück à Fr. 500, alle auf den Inhaber lautend.

5. April. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Schweizerischer Bankverein** mit Gesellschaftssitz in Basel und Geschäftssitzen in Zürich, St Gallen, Genf und London (S. H. A. B. Nr. 69 vom 11. März 1897, pag. 281), erteilt an Oskar Buri, von Burgdorf, Jean Hoch, von Liestal, Walter Zwicky, von Mollis, sämtliche wohnhaft in Basel, Kollektivprokura in der Weise, dass die Genannten befugt sind, die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft durch kollektive Zeichnung je zu zweien unter sich oder einer von ihnen mit einem andern Zeichnungsberechtigten zu führen.

5. April. Die Firma **Fritz Meyer Basler Margarin-Talg-Schmelze,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 90 vom 6. März 1906, pag. 357/8), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

5. April. Die Firma **Basler Kunststeinfabrik A. G.** in Basel (S. H. A. B. Nr. 154 vom 14. Juni 1910, pag. 1078) ist infolge Auflösung der Gesellschaft durch Konkurs von Amteswegen gestrichen worden.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1911. 3. April. Inbaberin der Firma **C. Riva** in St. Gallen ist Carolina Riva geb. Bortolameotti, von Civesano (Südtirol), in St. Gallen. Bauunternehmung. Geschäftslokal: Jägerstrasse 27. Die Firma erteilt Prokura an Pietro Riva, Ebemann der Firmainhaberin, von Civesano, in St. Gallen.

3. April. Die Firma **Hermann Brodmann's Wwe.,** Bierbrauerei Mariaberg, in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 228 vom 31. Mai 1905, pag. 910), wird infolge Konkurses der Inbaberin von Amteswegen gelöscht.

4. April. **Spenglermeister-Verband von Untertoggenburg, Gossau & Wil,** Genossenschaft mit Sitz am jeweiligen Wohnort des Präsidenten, zurzeit in Gossau (S. H. A. B. Nr. 100 vom 15. April 1910, pag. 686). In der am 5. März 1911 stattgefundenen Hauptversammlung wurde der Vorstand aus folgenden Mitgliedern bestellt: Robert Zähner, in Gossau, Präsident; Jakob Thoma, in Oberuzwil, Vizepräsident; Albert Helbling, in Gossau, Aktuar; David Bernegger, in Degersheim, Kassier, und Paul Wirth, in Oberuzwil, Beisitzer. Der Präsident zeicbnet kollektiv mit dem Aktuar.

4. April. **Unteroffiziers-Verein der Stadt St. Gallen** mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 225 vom 1. September 1910, pag. 1546). Es sind folgende Chargen-Aenderungen zu verzeicbnen: Fritz Hubacher, Stabssekretär, von Urtenen (Bern), in St. Gallen, Aktuar; Edwin Gmür, Infanterie-Wachtmeister, von Schänis, in St. Gallen, II. Korrespondent.

4. April. **Malermeisterverband Rorschach & Umgebung,** Genossenschaft mit Sitz in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 127 vom 22. Mai 1909, pag. 911). Die Hauptversammlung vom 23. März 1911 ernannte Arnold Malzacher, in Rorschach, zum Aktuar der Genossenschaft, derselbe führt kollektiv mit dem Präsidenten oder dem Kassier die rechtsverbindlicbe Unterschrift.

5. April. Inhaber der Firma **Alfred Granwehr** in St. Gallen ist Alfred Granwehr, von Gaiserwald, in St. Gallen. Hauptagentur der Basler Lebens- und Unfallversicherungs-Gesellschaft und verwandte Branchen. Geschäftslokal: Büschenstrasse 4.

5. April. **Feldschützen-Gesellschaft Bazenheid,** Verein mit Sitz in Bazenheid, Gemeinde Kirchberg (S. H. A. B. Nr. 110 vom 1. Mai 1909, pag. 779). Die Hauptversammlung vom 12. März 1911 wählte Albert Rütsche, von Kirchberg und wohnhaft in Bazenheid, zum Vereinskassier. Derselbe zeichnet kollektiv mit dem Präsidenten oder dem Aktuar.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1911. 3. April. Luigi Broggi und Carlo Broggi, beide von Solbiate (Como), in Bergün, haben unter der Firma **Gebrüder Broggi** in Bergün eine Kollektivgesellscbaft eingegangen, welcbe am 15. März 1911 ihren Anfang nabm. Bauunternebmer. Geschäftslokal: Villa Sonnenheim.

4. April. Folgende Firmen werden von Amteswegen gelöscht:

a. Infolge Wegzuges:

C. Vollmers in Lenzerheide, Kolonialwaren und Delikatessen nebst Photo-Hall (S. H. A. B. Nr. 234 vom 12. September 1910);

Hotel & Café zu Post E. Kissling in Arosa, Hotellerie und Café-Restauration (S. H. A. B. Nr. 52 vom 5. März 1908, pag. 355);

David Schmid in Arosa, Metzgerei (S. H. A. B. vom 13. Februar 1897, und Nr. 101 vom 23. April 1908, pag. 713);

b. Infolge Todes:

B. Gutknecht in Sommaprada, Holzhandel (S. H. A. B. vom 29. Mai 1883);

c. Infolge Aufgabe des Domizils in der Schweiz:

Matossi, Fanconi & Cia. in Poschiavo, Café Suizzo (S. H. A. B. Nr. 307 vom 25. Juli 1905, pag. 1226).

4. April. Auf Grund Verfügung des Handelsregisters Graubünden gemäss Art. 26, Abs. 2 der Verordnung über Handelsregister und Handelsamtsblatt werden folgende drei Firmen von Amteswegen eingetragen:

Die Brüder Jobann Josepb und Jobann Jakob Schütter, von Vilters (St. Gallen), wobnhaft in Chur, baben unter der Firma **Gebrüder Schütter** in Chur eine Kollektivgesellscbaft eingegangen. Malereigeschäft. Reichsgasse.

Inbaber der Firma **August Storz** in Cbur ist August Storz, von Malterdingen (Baden), wobnbaft in Cbur. Malereigeschäft. Segantinistrasse.

Inhaber der Firma **Joh. G. Schädler** in Cbur ist Jobann Georg Schädler, von Cburwalden, in Cbur. Malereigescbäft. Plessurstrasse.

5. April. Die Firma **Jos. Oechslin** in Cburwalden, Restauration, Handlung und Sägerei (S. H. A. B. Nr. 182 vom 19. Juli 1909, pag. 1290), ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

5. April. Die Firma **Fried Berger** in Seewis-Pardisla (S. H. A. B. vom 19. August 1895) verzeigt nunmehr als Geschäftsnatur: Holzhandlung, Sägerei und Landwirtschaft.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

1911. 5. April. Die Genossenschaft unter der **Firma Bau-Unternehmer-Verband Aarau u. Umgebung** in Aarau (S. H. A. B. 1906, pag. 1426) hat in seiner Generalversammlung vom 12 Januar 1911 die Statuten revidiert und hiebei folgende Abänderungen der publizierten Tatsachen be-

schlossen: Die Firma lautet: **Bauunternehmer-Verband Aarau und Umgebung.** Jedes Mitglied bezw. jede Firma zahlt einen Jahresbeitrag von Fr. 10. Der Vorstand besteht aus 3 eventuell 5 Mitgliedern, je nach dem Beschlusse der Generalversammlung. Gegenwärtig besteht der Vorstand aus 4 Mitgliedern. Derselbe ist neu bestellt worden wie folgt: Präsident: Adolf Schäfer-Brugger, Arcbitekt in Aarau; Vizepräsident und Aktuar: Fritz Wolf, Baumeister in Aarau; Kassier: Walter Eckert, Baumeister in Aarau; Beisitzer: Gottlieb Rohr, Baumeister in Suhr.

5. April. Die Firma **E. Baumann** in Aarau (S. H. A. B. 1902, pag. 1765) hat die Kolonial- und Korbwarenbandlung aufgegeben und den Sitz und das Geschäftslokal nach Buchs bei Aarau, Haus Nr. 208 verlegt. Sie betreibt Versand von Kinderwagen, Kinderstühlen und verwandten Artikeln nach der ganzen Schweiz.

Bezirk Baden

5. April. Die Firma **Aug. Gredinger, Metzger** in Mellingen (S. H. A. B. 1902, pag. 1741), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

5 April. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Emil Wolf & Cie.** in Baden (S. H. A B. 1910, pag. 77) hat sich aufgelöst, die Firma, sowie die an Emilie Wolf, geb. Weil erteilte Prokura ist erloschen.

Inhaberin der Firma **E. Wolf** in Baden, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Emilie Wolf, geb. Weil, von Gailingen (Baden), in Baden. Kleiderfabrik; Badstrasse Nr. 27.

Bezirk Zofingen

4. April. Die Genossenschaft unter der Firma **Käsereigesellschaft Rothrist** in Rothrist (S. H. A. B. 1895, pag. 124) hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 8. Februar 1902 infolge Trennung in zwei besondere Genossenschaften aufgelöst. Die Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen.

4. April. Unter der Firma **Käsereigenossenschaft Rothrist** hat sich mit dem Sitze in Rothrist eine Genossenschaft gebildet, welche unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch durch Käse- und Butterbereitung oder durch Verkauf bezweckt Die Statuten sind am 22. Februar 1900 festgestellt worden. Die Genossenschaft besteht aus den Eigentümern des Käsereigebäudes in Rothrist, sowie den bisherigen Lieferanten, welche durch Neuaufnahmen vermehrt werden können. Wer sich in die Genossenschaft aufnehmen zu lassen wünscht, hat sich beim Präsidenten anzumelden, oder anmelden zu lassen, welche Anmeldung der nächsten Versammlung vorzulegen und von dieser über Aufnahme in geheimer Abstimmung zu entscheiden ist. Aufgenommene haben ein Eintrittsgeld von Fr. 1 per Kub zu bezahlen. Mitglieder, welche den Austritt aus der Genossenschaft zu nehmen wünschen, sind gehalten, dem Präsidenten der Genossenschaft je vor dem Milchverkauf hievon schriftliche Anzeige zu machen; der definitive Austritt erfolgt aber erst mit dem Ablauf des Geschäftsjahres. Der Austretende hat ein Austrittsgeld von Fr. 2 per Kub zu bezahlen, welchen Betrag die Genossenschaft festsetzt. Ausgeschlossene haben nebst den Entschädigungen und Bussen nach § 23 ebenfalls ein von der Genossenschaft zu bestimmendes Austrittsgeld von Fr. 20 bis Fr. 50 zu bezahlen. Sollte ein Mitglied seine Liegenschaften verkaufen, diese oder ein Pachtgut verlassen oder mit Tod abgehen und dessen Nachfolger oder Erben die Milchlieferung nicht fortsetzen, überhaupt diese wegen genannten oder andern ausserordentlichen Umständen, wie Konkurs, aufhören, so wird das von den Betreffenden zu bezahlende Austrittsgeld von der Genossenschaft festgesetzt. Ausgetretene oder Ausgeschlossene verlieren mit dem Zeitpunkt des Austrittes oder Ausschlusses jeden Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch im Sinne des Art. 689 O. R. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungskommission. Der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führt der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Hans Christen, Landwirt; Vizepräsident: Hans Hirschi, Landwirt; Aktuar: Jakob Dätwyler, Landwirt; Kassier: Rudolf Haller, Landwirt; Beisitzer: Fritz Hofer, Landwirt; alle in Rothrist.

4. April. Unter der Firma **Besitzer des Käserei-Gebäudes Rothrist (Genossenschafts-Käserei)** hat sich mit dem Sitze in Rothrist eine Genossenschaft gebildet, welche unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes die gehörige Benutzung und Verwertung der landwirtschaftlichen Produkte, sowie die Erhaltung und bestmögliche Hebung des Wohlstandes unter den Mitgliedern bezweckt. Die Statuten sind am 8. Februar 1902 festgestellt worden. Die Genossenschaft besteht aus denjenigen Mitgliedern und deren Rechtsnachfolgern, welche das Käsereigebäude angekauft und seither umgebaut haben, sowie aus denjenigen, welche von der Genossenschaft aufgenommen werden. Wer in die Genossenschaft aufgenommen zu werden wünscht, hat sich bei deren Präsidenten zu melden, welcher der nächsten Versammlung die Anmeldung vorbringt, die dann über Aufnahme oder Nichtaufnahme durch das absolute Stimmenmehr entscheidet. Der Aufgenommene hat kein Eintrittsgeld zu bezahlen, ist dann aber nach Verhältnis seiner Liegenschaften Anteilhaber am Vermögen in Aktiva und Passiva. Mitglieder, welche den Austritt aus der Genossenschaft zu nehmen wünschen, haben dem Präsidenten bis längstens zwei Monate vor Ablauf eines Rechnungsjahres hievon schriftlich, unter Angabe des Grundes, Anzeige zu machen; der Austritt erfolgt aber erst mit Ablauf des Rechnungsjahres. Der Austretende hat ein Austrittsgeld von Fr. 100 bis Fr 600 zu bezahlen, worüber die Genossenschaft entscheidet. Hat ein Mitglied mehr als ein Heimwesen, welches verbindlich ist, so hat dasselbe Mitglied die Statuten für jedes Heimwesen zu unterzeichnen und ist auch in diesem Verhältnis stimmberechtigt; der Austritt kann für jedes Heimwesen gesondert erfolgen, je nach Beschluss der Genossenschaft. Jedes Mitglied ist verpflichtet, bei allfälligem Verkauf eines verbundenen Heimwesens die Bestimmungen der Statuten auf seinen Nachfolger zu übertragen. Sollten nach dem Tode oder beim Konkurs eines Mitgliedes der Genossenschaft, dessen Liegenschaften verkauft oder verpachtet werden, so sind die Nachfolger (Erben oder Gläubiger), verpflichtet, vorstehende Verpflichtungen auf den Nachfolger zu übertragen, oder sich einem bezüglichen Beschluss der Genossenschaft nach § 16 zu unterziehen; ein allfälliger Pächter wird als Genossenschaftsmitglied behandelt. Wer fortzieht oder in Konkurs kommt, hat auf das Vermögen der Genossenschaft alle Rechte und Ansprüche verloren. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch im Sinne des Art. 689 O. R. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungskommission Der aus 3 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens derselben führen Präsident und Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Hans Christen, Landwirt; Aktuar ist Jakob Dätwyler, Landwirt; Kassier ist Adolf Hofer, Landwirt; alle in Rothrist.

Bezirk Zurzach

5. April. Der Verein unter dem Namen **Christlich-sozialer Arbeiterverein Zurzach** in Zurzach (S. H. A. B. 1909, pag. 1055) hat in seiner Generalversammlung vom 8. Mai 1910 die Firma abgeändert wie folgt: **Christlich-sozialer Verein Zurzach.** Die Vertreter des Vereins wurden wie folgt bestellt: Präsident: Jakob Huber, Stationsvorstand in Rekingen; Aktuar: Johann Zimmermann, Schreiner in Zurzach.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Echallens

1911. 4 avril. Sous la raison sociale de **Société de la machine à battre le grain d'Eclagnens,** il existe une association, ayant pour but la construction et l'exploitation d'une machine à battre. Le siège de l'association est à Eclagnens. Sa durée est illimitée. Les statuts ont été dressés le 23 février 1911. La finance d'entrée des membres fondateurs est fixée à cinquante francs; pour la réception de nouveaux membres, elle sera fixée d'après la fortune de l'association. Les associés sont solidaires pour tous les engagements de l'association, et les pertes seront supportées par portions égales entre les dits associés. L'association sera administrée par un comité de cinq membres, savoir, un président, un vice-président, un secrétaire, un caissier, un membre adjoint. Le comité représente l'association dans les cas déterminés par la loi et administrera ses affaires; il achète le terrain nécessaire à la construction de la machine, procède à la passation des actes nécessaires. L'association est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire du comité. Le comité proposera chaque année la contribution à payer pour le battage des sociétaires et des non-sociétaires, dirigera et surveillera l'établissement. Le caissier percevra les valeurs et effectuera les payements, le secrétaire établira les comptes qui serviront à la vérification des opérations du caissier. Pour tous les cas qui ne sont pas de simple administration, le comité devra convoquer l'assemblée générale. Toutefois, dans les cas d'urgence constatée, le comité pourra procéder sans autorisation de l'assemblée générale. Dans le mois qui suivra le dernier battage, le comité tiendra un compte détaillé de sa gestion; le compte sera accompagné d'un bilan qui servira à fixer l'actif social; ce compte sera vérifié par une commission de trois membres, nommée par l'assemblée générale. L'assemblée générale fixe le traitement des membres du comité, des employés et de l'huissier; elle procède à la réception de nouveaux membres, fixe le prix de la finance d'entrée et prononce les exclusions. L'assemblée générale peut délibérer quel que solt le nombre des membres présents, si elle a été régulièrement convoquée. Les décisions sont prises à la majorité absolue des membres présents. Les bénéfices annuels serviront au payement des intérêts, du traitement des employés et des membres du comité, à l'amortissement de la dette ou la constitution d'un fonds de réserve, selon que l'assemblée générale en aura décidé. Les personnes qui voudraient entrer dans l'association, devront en faire la demande écrite au comité, il ne pourra être reçu de nouveaux membres que du consentement des deux tiers des associés. Tout droit de sociétaire revient à un de ses descendants. Les héritiers d'un associé décédé sans descendants n'ont aucun droit à l'association et ne peuvent être tenus à aucune obligation au sujet de celle-ci. Lorsqu'un associé meurt, en laissant des descendants, son droit est indivis entre eux aussi longtemps qu'ils sont en indivision, mais lors des partages de l'indivision un seul peut revendiquer ce droit. Les autres enfants ou petits-enfants du défunt pourront être reçus membres de l'association, s'ils en font la demande dans l'année dès le partage de l'indivision, moyennant le payement de la finance d'entrée, versée par les membres fondateurs. En cas d'absence, le droit de demander l'entrée dans l'association dans les conditions ci-dessus, durera encore pendant un an dès la rentrée au pays du descendant absent. Lorsqu'une personne se retirera de l'association pour une cause quelconque, y compris le cas d'exclusion prononcée, l'associé perdrait son droit. Une majorité des deux tiers des membres de l'association est nécessaire pour demander la modification ou la revision des présents statuts, ainsi que la dissolution de l'association. Toutes les difficultés qui pourraient s'élever entre associés pour des objets relatifs à l'association seront jugées définitivement par trois arbitres, désignés l'un par chacune des parties intéressées et le troisième par le juge de paix du cercle d'Echallens Pour tous cas non prévus dans le présent règlement, l'association s'en remet au Code fédéral des Obligations. Le comité est actuellement composé de: Benjamin Bezençon, président; Vincent Bezençon, vice-président; Louis Bezençon, secrétaire; Elie Mermoud, caissier; Frédéric Bezençon, membre adjoint; tous à Eclagnens.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

1911. 30 mars. Suivant acte du 30 mars 1911, reçu H. Jacot, notaire, à La Chaux-de-Fonds, il a été constitué, sous la raison sociale **Société de l'immeuble Crivelli, Rue du Doubs nº 163, à La Chaux-de-Fonds, S. A.,** une société anonyme, ayant son siège à La Chaux-de-Fonds, et dont le but est l'acquisition d'un terrain à bâtir se trouvant à la Rue du Doubs, dans le quartier nord-ouest de La Chaux-de-Fonds, désigné au cadastre de ce lieu, sous art. 5659, l'édification sur le dit immeuble d'un bâtiment à usage d'habitation, l'exploitation et la vente de cet immeuble. La société pourra en outre acquérir d'autres immeubles, faire édifier des constructions sur ceux-ci, les exploiter et les réaliser. Les statuts de la société portent la date du 30 mars 1911. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de quinze mille francs, divisé en 15 actions, nominatives, de mille francs chacune. Les publications de la société se feront dans l'«Impartial», paraissant à La Chaux-de-Fonds La société est représentée vis-à-vis des tiers par l'administration. Elle est engagée par la signature de l'administrateur. L'administration se compose d'un seul administrateur qui est Jean-Louis-Emile Crivelli, architecte, de Novazzano (Tessin), domicilié à La Chaux-de-Fonds. Bureau: Rue de la Paix nº 74, à La Chaux-de-Fonds.

30 mars. Suivant acte du 30 mars 1911, reçu H. Jacot, notaire, à La Chaux-de-Fonds, il a été constitué, sous la raison sociale **Société de l'immeuble Crivelli, Rue du Doubs nº 165, à La Chaux-de-Fonds, S. A.,** une société anonyme, ayant son siège à La Chaux-de-Fonds, et dont le but est l'acquisition d'un terrain à bâtir, se trouvant à la Rue du Doubs, dans le quartier nord-ouest de La Chaux-de Fonds, désigné au cadastre de ce lieu, sous art. 5658, l'édification sur le dit immeuble d'un bâtiment à usage d'habitation, l'exploitation et la vente de cet immeuble. La société pourra en outre acquérir d'autres immeubles, faire édifier des constructions sur ceux-ci, les exploiter et les réaliser. Les statuts de la société portent la date du 30 mars 1911. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de quinze mille francs, divisé en 15 actions, nominatives, de mille francs chacune. Les publications de la société se feront

dans l'«Impartial», paraissant à La Chaux-de-Fonds. La société est représentée vis-à-vis des tiers par l'administration. Elle est engagée par la signature de l'administrateur. L'administration se compose d'un seul administrateur qui est Jean-Louis-Emile Crivelli, architecte, de Novazzano (Tessin), domicilié à La Chaux-de-Fonds. Bureau: Rue de la Paix n° 74, à La Chaux-de-Fonds.

1er avril. L'association dite **Laiterie Agricole des Producteurs de La Chaux-de-Fonds**, ayant son siège au même lieu (F. o. s. du c. du 13 juillet 1909, n° 176), a, dans son assemblée générale du 22 février 1911, renouvelé son comité de direction comme suit: Président: Ulysse Lehmann, aux Eplatures; vice-président: Louis Maurer-Amstutz, aux Crosettes; secrétaire: Ali Racine, aux Bulles; vice-secrétaire: James Jacot, aux Petites-Crosettes; caissier: Louis Dubois, aux Foulets; vice-caissier: Louis Maurer-Jacot, aux Petites-Crosettes; assesseur: Adolphe Sauser, au Crêt du Locle. L'association est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de trois des membres du comité de direction.

3 avril. Sous la raison **Cinéma-Théâtre-Central**, il a été fondé une société anonyme, dont le siège est à La Chaux-de-Fonds. Les statuts portent la date du 23 mars 1911. La société a pour objet l'entreprise, en tous lieux, de représentations cinématographiques en tous genres, itinérantes ou à demeure, avec ou sans phonographe, de variétés, etc., et toutes activités se rapportant à cet objet (films et phonogrammes, location, achat et vente, etc.). La durée de la société n'est pas limitée. Le capital social est de septante-cinq mille francs, divisé en 15 actions de fr. 5000, nominatives. Les publications de la société intéressant les tiers ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. Vis-à-vis des tiers, la société est représentée par l'administratenr-délégué et engagée par sa signature individuelle. L'administrateur-délégué est Emile Wolf, de La Chaux-de-Fonds, y domicilié.

Bureau du Locle

1er avril. La maison **J. Lévy, à la Grande maison**, dont le siège principal est à La Chaux-de-Fonds, a supprimé sa succursale du Locle (F. o. s. du c. du 27 janvier 1900, n° 31, page 125), cette raison est en conséquence radiée du registre du commerce du Locle.

3 avril. La maison «Old England Dreyfus frères», à La Chaux-de-Fonds, inscrite dans le registre du commerce du district de La Chaux-de-Fonds le 28 octobre 1909 (F. o. s. du c. du 3 novembre 1909, n° 274, page 1840), a établi au Locle, sous la raison **Dreyfus frères, A la Grande Maison et Old England**, une succursale qui a commencé le 1er avril 1911. Tissus et confections. Les associés Emile Dreyfus, à La Chaux-de-Fonds, et Armand Dreyfus, au Locle, sont seuls autorisés à représenter la succursale. Magasins: Rue Daniel Jean-Richard nos 17 et 19.

Bureau de Neuchâtel

31 mars. Le chef de la maison **Coinçon, Ernest**, est Ernest Coinçon, de Damvant (Jura bernois), à Neuchâtel. Négociant en vins de marc. Bureaux: Neuchâtel, Rue du Neubourg 19.

31 mars. Le chef de la maison **Erhard Scherm**, à Neuchâtel, est Erhard Scherm, de Montmollin, à Neuchâtel. Voitures en tous genres et location de chevaux et voitures. Domicile: Faubourg du Château n° 2.

3 avril. La société en nom collectif **Bouvier Frères**, à Neuchâtel (F. o. s. du c. des 15 décembre 1886, n° 112; 10 janvier 1889, n° 4, page 26, et 12 septembre 1896, n° 255, page 1050), est dissoute et sa raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la «Société anonyme Bouvier Frères». La procuration conférée par la société dissoute à Ernest-Henri Bouvier est éteinte.

Suivant acte reçu Jules-Henri Clerc, notaire, à Neuchâtel, il est fondé, à Neuchâtel, sous la raison sociale **Société anonyme Bouvier Frères (Bouvier Frères S. A.)**, une société par actions, qui a pour but l'acquisition, l'exploitation et le développement du commerce de vins mousseux, ayant appartenu jusqu'ici à la société en nom collectif «Bouvier Frères», à Neuchâtel, dont elle reprend l'actif et le passif. Les statuts portent la date du 31 mars 1911. Le siège de la société est à Neuchâtel. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de trois cent cinquante mille francs, divisé en 350 actions, nominatives, de mille francs chacune, dont le montant est entièrement libéré. Les publications de la société ont lieu par voie d'insertions dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est représentée vis-à-vis des tiers par un conseil d'administration d'un à trois membres; elle sera valablement engagée par la signature individuelle de chacun d'eux, apposée en cette qualité. L'administration a été composée pour la première période de: Georges Bouvier et Ernest-Henri Bouvier, tous deux négociants, originaires de Neuchâtel et y domiciliés. Bureaux: Evole 27, à Neuchâtel.

3 avril. La raison **H. Heger**, entreprise de serrurerie, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 19 juillet 1907, n° 181, page 1294), est radiée ensuite de cessation de commerce.

Genf — Genève — Ginevra

1911. 4 avril. La société en nom collectif **Cavex et Vulliamy**, à Carouge (F. o. s. du c. du 5 février 1909, page 196), est déclarée dissoute à dater du 31 mars 1911.

L'associé Alphonse-Julien Vulliamy, d'origine vaudoise, domicilié à Genève, est resté, depuis cette date, chargé de l'actif et du passif de la maison, qu'il continue seul, sous la raison **A. Vulliamy**, à Carouge. Tournage sur bois en tous genres. Clos de la Fonderie.

4 avril. La commandite de fr. 2000, inscrite au nom de la société «Métral et Pisteur», dans la maison **S. Bajata et Cie**, exploitation d'une fabrique de marbres artificiels et de toutes industries s'y rattachant, à la Voie Creuse (Petit-Saconnex) (F. o. s. du c. du 31 décembre 1910, page 2221), est portée à fr. 6000. En outre, Henri Martersteck, de Genève, domicilié à Vandœuvres, est entré, dès le 1er janvier 1911, comme associé-commanditaire pour une somme de fr. 6000. La maison confère procuration à Henri Martersteck, associé-commanditaire, sus-désigné.

4 avril. La raison **H. Desponds**, à Genève (F. o. s. du c. du 16 juillet 1901, page 1026), est radiée ensuite du décès du titulaire.

La maison est continuée, dès le 14 mars 1911, avec reprise de l'actif et du passif, sous la raison **Vve H. Desponds**, à Genève, par Madame Estelle-Charlotte Fulliquet, veuve de Henri Desponds, d'origine vaudoise, domiciliée au Petit-Lancy. Tapissier-décorateur et ameublements, Place du Bourg de Four 4.

4 avril. La Société **Boissière A.**, société anonyme, ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 9 mars 1911, page 388), a, dans son assemblée générale du 3 avril 1911, nommé Emile Roch, domicilié à Genève, comme seul administrateur, en remplacement d'Albert Nobile, démissionnaire.

Bidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

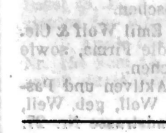
Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 29125. — 28 mars 1911, 4 h.

L. U. Chopard, fabrique de montres L. U. C.,
fabrication et commerce,
Sonvilier (Suisse).

Montres, mouvements et parties de mouvements de montres; compteurs de sport, pendules, pendulettes; réclames, étiquettes, enseignes.



Nr. 29126. — 1. April 1911, 12 Uhr.

Salamander Schuhgesellschaft m. b. H., Fabrikation,
Berlin (Deutschland).

Schuhwaren, Leisten, Senkel, Bänder, chemische Appretur- und Putzmittel (ausschliesslich mechanische wie z. B. Schmirgel u. dergl.)

Nr. 29127. — 3. April 1911, 8 Uhr.

Wilh. Bleyle, Fabrikation,
Stuttgart (Deutschland).

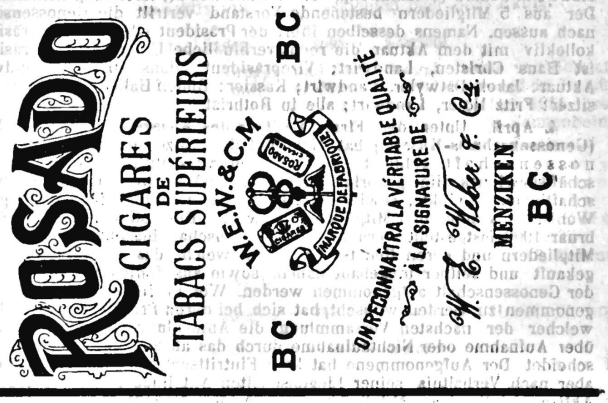
Gestrickte Ober- und Unterkleider und Strümpfe.

Bleyle

Nr. 29128. — 3. April 1911, 12 Uhr.

W. E. Weber & Cie, Handel,
Menziken (Schweiz).

Zigarren.



Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Revision des holländischen Zolltarifes

Im Anschluss an unsere vorläufige Mitteilung in Nr. 83 vom 4. April notieren wir nachstehend aus dem neuen niederländischen Zolltarifentwurf, der den Kammern am 1. April zur Beratung vorgelegt worden ist, die für den schweizerischen Export hauptsächlich in Betracht fallenden Ansätze. Die gegenwärtigen Zölle sind in Klammern angegeben.

	Gulden per 100 kg
Milch, mit oder ohne Zucker (25. —):	
kondensiert	1. 50
getrocknet	1. —
Für den in der Milch enthaltenen Zucker ist ausserdem die Accise (fl. 27. — per 100 kg) zu entrichten, und zwar bei einem Gehalt von:	
nicht über 20 %	5. 40*)
über 20 % bis 40 %	10. 80
über 40 % bis 60 %	16. 20
über 60 %	27. —
Kindermehl (25. —), das im Tarif nicht aufgeführt ist, wahrscheinlich	25. —*)
Schokolade, Kakao, Zuckerbäckerwaren (25. —)	25. —
Zuckerwaren (25. —)	5. —
Biskuits (je nach dem Zuckergehalt 5. 50 bis 25. —)	3. —
Zuckerwaren und Biskuits unterliegen, je nach dem Zuckergehalt, der gleichen Accise wie kondensierte Milch.	
Käse (5. —)	25. —

	vom Wert
Stickereien, Vorhänge, Spitzen, Spitzenstoffe, Posamentierwaren, Modewaren, Kleider und Leibwäsche: aus Stoffen aller Art (5%)	12 %
Gewebe aller Art, mit Ausnahme der hiernach genannten (5%)	10 %
Baumwollgewebe, ungebleicht (5 %):	
für die Färberei und Druckerei, unter Kontrolle	frei
andere	6 %
Garne und Gespinste aller Art, für den Detailverkauf hergerichtet (meist frei)	6 %
Wollgarne, mehr als zweidrähtig (3 %):	
für die Teppichweberei	frei
andere, bei einem Engrospreis per kg von:	
nicht mehr als fl. 3. —	3 %
mehr als fl. 3. —	6 %
Andere Garne und Gespinnste (frei)	frei
Farben, nicht für den Detailverkauf hergerichtet (frei):	
nicht zubereitet	frei
zubereitet	3 %
	per kg
Künstliche Süssstoffe (5 %)	20. —
	vom Wert
Holzschnitzereien (5 %)	12 %
Eisen-, Stahl- und Kupferwaren, nicht besonders genannte (teils frei, teils 5 %):	
roh oder bearbeitet, auch mit Grundfarbe angestrichen	10 %
verzinnt, verzinkt, verkupfert, vernickelt, bronziert, emailliert, poliert, gefirnisst, lackiert etc.	12 %
Maschinen und Apparate (teils frei, teils 5 %):	
Kraftmaschinen, Dampfkessel, Pumpen, Kältemaschinen, Luftkompressoren, nebst Zubehör	6 %
Akkumulatoren	frei
Dynamos und Elektromotoren	3 %
Hebewerke und Transporteinrichtungen, für mechanischen und Handbetrieb	6 %
Transmissionen, mit Einschluss von Achsen, Kuppelungen und Treibriemen	6 %
Näh-, Strick- und Stickmaschinen	frei
Instrumente und Apparate, elektrotechnische, physikalische, mathematische, chirurgische und optische	6 %
Kontrollapparate, automatische[3])	6 %

Ueber die vorgeschlagenen Zollansätze für andere als die oben genannten Artikel, wird vom Informationsdienst des eidg. Handelsdepartementes auf Verlangen unentgeltlich Auskunft erteilt.

Der Wert der schweizerischen Ausfuhr nach den Niederlanden betrug im Jahr 1909 ca. 8,4 Millionen Franken. Hauptartikel sind Stickereien (1,4 Million Franken), Seidengewebe (Fr. 976,000), Baumwollgewebe (Fr. 300,000), Taschenuhren (1,5 Million Franken), Maschinen (Fr 6:6,000), Theerfarben (Fr. 184,000), Schokolade (Fr. 527,000), kondensierte Suppen (Fr. 274,500), Fleischextrakt (Fr. 211,400) und Käse (Fr. 204,000).

Eingeführt wurden im gleichen Jahr für 16,8 Millionen Franken, worunter Schlachtvieh und Schweine für 4,7, Fleisch und Fleischwaren für 4,1, Kakaobutter und Kakao für 1,4 Millionen Franken.

Vereinigte Staaten. Am 4. April ist in Washington der Kongress zu seiner ausserordentlichen Session zusammengetreten. Der «N. Fr. Pr.» wird darüber folgendes berichtet: Es ist das die erste Session, in welcher die neue demokratische Majorität zur Geltung gelangen wird. Zur Beratung gelangt der Reziprozitätsvertrag mit Kanada und die Revision des Zolltarifs. In der letzten Session des Kongresses war der Beschluss gefasst worden, vorerst das Material der neuen Tarifkommission abzuwarten, und zwar sollte zunächst mit der Mitteilung der Erhebungen über Baumwoll- und Wollwaren begonnen werden. In dem Kongress haben aber die Demokraten und jene Republikaner, welche eine Ermässigung der Hochschutzzölle verlangen, die Majorität und so wollen dieselben gelegentlich der Beratung des Uebereinkommens mit Kanada einen Vorstoss zum Zwecke der Ermässigung der Zölle machen. Die dem Uebereinkommen günstige Stimmung soll benützt werden, um überhaupt die Herabsetzung einiger Zölle zu verlangen, und zwar soll die Session sich nicht bloss auf die Beratung der Zölle von Baumwoll- und Wollwaren beschränken, sondern auch die Zölle auf Eisen- und Stahlerzeugnisse sollen einer Revision unterzogen werden. Es ist übrigens zu bemerken, dass der Kongress wohl heute eine Mehrheit besitzt, mit welcher eine Ermässigung der Schutzzölle vorgenommen werden könnte. Im Senat ist das Stimmenverhältnis aber noch ganz ungeklärt.

— **Verkehr auf den deutschen Wasserstrassen.** Auf den etwa 15,000 km langen schiffbaren Wasserstrassen des Deutschen Reichs sind im Jahre 1909 an Gütern 73,357,066 t und 69,992 Stück lebendes Vieh befördert worden. Der Viehtransport auf dem Wasser spielt im Vergleich mit dem der Eisenbahnen, die im gleichen Jahre 47,695,472 Stück beförderten, eine unbedeutende Rolle. Die Summe der auf den Wasserstrassen bewegten Güter stellt sich dagegen auf 20,1 % des Gütertransports der Eisenbahnen (365,314,940 t). Der Versand nach dem Auslande stellte sich auf 11,047,472 t, der Empfang aus dem Ausland auf 17,164,812 t. Die Durchfuhr von Ausland zu Ausland ist unbedeutend.

Werden die lediglich im Inlande beförderten Güter bei der Ein- wie auch bei der Ausladung gerechnet, so ergibt sich ein Gesamtumschlag von 90,283,164 t, denen der Verkehr mit dem Auslande mit 28,212,284 t hinzutritt; bei letzterem überwiegt der Empfang aus dem Auslande den Versand um 6,117,340 t. Von diesen 118,495,448 Gütertonnen entfallen auf das Rheingebiet 58,390,068, auf die märkischen Wasserstrassen 20,898,783, auf das Elbegebiet 17,380,644, auf das Odergebiet 8,485,005, auf das Weser-Emsgebiet 7,962,984, auf die östlichen Wasserstrassen 4,708,377 und auf das Donaugebiet 669,587. Der Anteil des Rheingebiets beträgt mithin nahezu die Hälfte des ganzen Verkehrs. Am Verkehre mit dem Ausland ist das Rheingebiet mit 87,6 % beteiligt. Das Elbegebiet steht erst an dritter Stelle; doch darf angenommen werden, dass es ohne die gerade am Elbstrome vorhandenen Lücken in den Nachweisungen die zweite Stelle einnehmen und höhere Zahlen als die märkischen Wasserstrassen aufweisen würde.

Von den einzelnen Verkehrsbezirken überragen die Duisburg-Ruhrorter Häfen mit 18,840,971 t Gesamtverkehr jeden anderen Bezirk. Es folgen der Bezirk Ludwigshafen, Mannheim, Rheinau mit 9,905,218 t, die Elbe bei Hamburg mit 9,435,123 t, die märkischen Wasserstrassen ohne Berlin und Umgegend mit 8,999,451 t und Berlin, Charlottenburg, Rixdorf mit 8,318,270 t. Der Versand überwiegt den Empfang von Gütern sehr bedeutend bei den Duisburg-Ruhrorter Häfen und bei den märkischen Wasserstrassen ohne Berlin. Der Empfang übersteigt den Versand, und zwar sehr beträchtlich bei Ludwigshafen, Mannheim, Rheinau und bei Berlin, Charlottenburg, Rixdorf.

In zwei Bezirken übertrifft die Leistung des Wasserweges diejenige des Schienenweges, und zwar an der Elbe bei Hamburg nebst Unterelbe und im Bezirk Ludwigshafen-Mannheim-Rheinau. Mehr als die Hälfte der auf den Eisenbahnen beförderten Gütermengen erreicht die Leistung der Wasserstrassen in Berlin und Umgegend, in den Duisburg-Ruhrorter Häfen und im Grossherzogtum Hessen ohne Oberhessen. In allen anderen Verkehrsbezirken tritt der Wasserweg gegenüber der Güterbeförderung auf den Bahnen beträchtlich zurück.

Von den auf den Wasserstrassen beförderten Gütern stehen die nachstehenden Warengruppen obenan; die in Klammern beigefügten Zahlen geben dabei die entsprechende Güterbeförderung der Eisenbahnen an:

	Wasserstrassen (Tonnen)	Eisenbahnen (Tonnen)
Kohlen, Briketts, Koks und Torf	22,574,100	(155,161,411)
Erden	10,077,097	(18,818,231)
Baumaterialien mit Ausschluss von Holz	9,689,392	(44,405,301)
Nahrungs- und Genussmittel (ohne Salz)	8,659,942	(40,175,036)
Erze	7,887,185	(15,042,879)
Holz	5,376,042	(18,644,421)
Eisen, Eisenwaren, Maschinen	2,218,849	(26,530,972)
Düngemittel	1,790,130	(11,810,496)
Mineralöle und andere fossile Rohstoffe	1,202,537	(3,339,905)
Sämereien	560,383	(600,755)
Drogen und Chemikalien (ohne Farbwaren)	557,271	(3,262,670)
Fette und Oele	518,429	(2,511,310)
Zusammen	70,601,357	(340,303,387)

An sonstigen Gütern sind auf dem Wasser 2,755,709 t, auf den Eisenbahnen 25,011,553 t befördert worden, so dass sich für die Wasserstrassen eine Gesamtbeförderung von 73,357,066 t, für die Eisenbahnen eine solche von 365,314,940 t ergibt.

Es wurden befördert oder geleistet:

	Tonnen zu 1000 kg	Tonnenkilometer
Auf dem Rhein	38,521,903	7,985,403,456
„ „ Main	3,270,668	160,959,552
„ „ Neckar	359,514	30,791,567
Auf der Mosel in Preussen	48,094	7,976,222
„ „ Weser	1,425,250	211,748,808

Die durchschnittliche Beförderungsstrecke der Güter stellte sich bei dem Rhein auf 207,3 km, beim Main auf 49,2 km, beim Neckar auf 85,6 km, bei der Mosel auf 165,8 km und bei der Weser auf 148,6 km. Auf je 1 km der Flusslänge entfielen an beförderten Gütern: Beim Rhein 55,587,2 t, beim Main 6900,1 t, beim Neckar 1912,3 t, bei der Mosel in Preussen 200,4 t und bei der Weser 3188,5 t.

Einen bedeutenden Anteil am Rheinverkehr macht der Grenzverkehr aus, insbesondere derjenige an der niederländischen Grenze, der nach den Anschreibungen des Hauptzollamts Emmerich beim Ausgang über die Grenze 9,964,662,5 t, beim Grenzeingange 14,881,299,5 t, zusammen 24,845,962 t betrug. (Reichsanzeiger.)

* * *

Révision du tarif des douanes néerlandaises

Dans le nouveau projet de tarif, soumis par le gouvernement hollandais aux chambres, le 1er de ce mois, on propose un droit d'entrée de **12 %** de **la valeur sur l'horlogerie,** l'orfévrerie, **la bijouterie,** les **boîtes à musique,** grammophones, graphophones et appareils similaires, au lieu du taux de 5 % actuellement en vigueur.

La situation des principaux instituts d'émission à la fin du 3e trimestre de 1910

(D'après L'Économiste français)

Désignation des instituts	Encaisse métallique (Millions de francs)	Billets au porteur en circulation (Millions de francs)	Comptes courants et dépôts des particuliers (Millions de francs)	Portefeuille commercial (Millions de francs)	Avances sur gages mobiliers (Millions de francs)	Avances sur gages immobiliers (Millions de francs)	Fonds à l'étranger (Millions de francs)	Comptes du trésor: Avances à l'Etat et comptes courants débiteurs (Millions de francs)	Comptes du trésor: Comptes courants créditeurs et dépôts (Millions de francs)	Taux officiel d'escompte %
De l'Empire d'Allemagne	1,184,9	2,570,1	829,2[1])	1,918,0	262,5	—	—	—	—	5
Privées d'Allemagne	75,2	190,0	90,9	204,1	55,9	—	—	—	—	—
D'Autriche-Hongrie	1,708,5	2,485,8	259,5	982,1	99,2	814,5	—	68,0	—	4
Nationale de Belgique	199,8	855,1	57,4	641,2	69,7	—	—	—	17,4	4½
Nationale bulgare	51,2	86,8	128,8	40,6	51,5	47,0[2])	86,2	15,9	1,5	7
Nationale de Danemark	99,1	181,6	6,8	48,5	5,7	5,5	22,7	—	—	5
D'Espagne	1,184,9	1,712,2	461,7	280,7	485,7[3])	—	186,9	250,0	147,1	4½
De France	4,214,9	5,165,4	639,8	982,5	560,5	—	—	188,0	116,1	3
Nationale de Grèce	5,1	186,3	142,9	82,8	24,9	71,4	56,5	74,9	10,8	—
D'Italie	1,089,9	1,534,0	200,6	585,5	117,9	—	88,8	2,5	188,9	5
De Naples	216,5	409,2	91,8	174,6	28,0	—	8,8	0,9	0,8	5
De Sicile	60,8	90,0	47,0	55,7	12,7	—	8,2	0,9	9,8	5
De Norvège	45,1	121,2	6,8	68,0	2,0	2,7	80,2	—	—	4½
Néerlandaise	300,7	567,2	7,8	129,2	154,1	—	—	27,7	—	4
Du Portugal	61,6	897,8	10,9	110,5	59,2	—	—	258,1	12,8	6
Nationale de Roumanie	119,2	847,4	—	171,5	80,8	—	—	—	—	5
D'Angleterre	938,7	699,0	1,061,0	160,7[4])	—	—	—	275,4	819,8	4
D'Ecosse[5])	143,8	174,1	—	—	—	—	—	—	—	—
D'Irlande[5])	95,7	179,6	—	—	—	—	—	—	—	—
De l'Etat de Russie	8,447,2	3,384,8	458,9	580,0	761,8[6])	—	628,5	—	1,410,4	4½
De Finlande	24,0	112,7	20,5[7])	53,9	29,1	—	78,5	—	—	5
Nationale de Serbie	29,9	58,5	1,7	8,1	16,1	—	8,3	4,6	—	7
Suède. — Banque royale	119,4	293,9	59,9	172,8	56,4[8])	4,9	61,6	—	—	4½
Nationale Suisse	170,2	278,6	18,6	124,2	10,9	—	4,1	—	—	4
Impériale ottomane[9])	79,9	26,1	357,2	77,7	168,7	—	—	8,6	24,2	—
Trésor des Etats-Unis	8,859,5	8,722,0[10])	—	—	—	—	—	—	—	—
Nationale des Etats-Unis	938,9	3,509,1	31,884,7[11])	28,429,2[4])	—	—	—	211,9	260,8	—
Conversion de l'Argentine[12])	984,7	1,554,8	—	—	—	—	—	—	—	—
Du Japon	604,8	808,6	58,5	56,4	80,6	—	—	64,2	1,105,5	4.74
D'Algérie	56,7	177,0	15,8	200,6	1,0	—	—	4,0	84,8	—

[1]) Y compris les comptes courants des Trésors de l'Empire et des Etats confédérés. [2]) Y compris les prêts agricoles et communaux. [3]) Y compris les comptes de crédit personnel s'élevant à 347,1; [4]) Escomptes et avances réunis. [5]) Moyenne des 4 semaines finissant le 17 septembre. [6]) Y compris les avances personnelles s'élevant à 156,0. [7]) Y compris le compte courant du Trésor. [8]) Y compris les avances personnelles s'élevant à 24,1. [9]) Situation au 31 juillet. [10]) Se décomposant ainsi: certificats d'or, 4,399,2; certificats d'argent et billets du Trésor de 1890, 2,511,6; greenbacks et billets d'anciens types. 1,811,2. [11]) Y compris les dépôts des banques autres que les banques nationales. [12]) Situation au 31 août.

---

[1]) Ein Fünftel der Accise.

[2]) Als „Meelfabrikat, verpackt voor den verkoop in het klein, meer dan 8 % suiker bevattende".

[3]) Ausgenommen Kassenkontrollapparate (Verkooptoestellen), für die ein Ansatz von 10 % vorgeschlagen wird.

Aktiengesellschaft
Hotel Gurnigel

Einladung
zur
Generalversammlung unserer Gesellschaft

Die tit. Aktionäre werden hiermit zu der **Montag, den 24. April 1911, vormittags 10½ Uhr, im Gesellschaftszimmer des Casino in Bern** stattfindenden einundzwanzigsten ordentlichen Generalversammlung eingeladen.

Tagesordnung:

1. Entgegennahme des Berichtes des Verwaltungsrates und der Jahresrechnung pro 1910.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Genehmigung des Jahresberichtes und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat, sowie Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Bestimmung der Entschädigung des Verwaltungsrates und der Revisoren pro 1910 (§ 23 der Statuten).
5. Wahl von 3 Mitgliedern des Verwaltungsrates.
6. Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1911.

Diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen oder sich an derselben vertreten lassen wollen, haben ihre Aktien spätestens **bis und mit Donnerstag, den 20. April 1911,** mit einem zu unterzeichnenden Bordereau versehen, in **Bern** bei der **Kantonalbank von Bern,** bei der **Spar- und Leihkasse** und den Herren **Marcuard & Co.,** in **Basel** bei den Herren **Dreyfuss, Söhne & Cie.,** in **Zürich** bei der **Eidgen. Bank A.-G.** bis nach beendigter Generalversammlung zu hinterlegen, wogegen ihnen die Zutrittskarte verabfolgt wird. (2920 Y) 981,

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust, samt dem Bericht der Kontrollstelle sind vom **15. April 1911** an bei der **Kantonalbank in Bern** zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Bern, den 31. März 1911.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
Alb. Berger.

HELVETIA
Conservenfabrik Gross-Gerau
Aktien-Gesellschaft

Die Herren Aktionäre der **Helvetia Conservenfabrik Gross-Gerau Akt.-Ges.** werden hierdurch zu der am

Freitag, den 28. April 1911, nachmittags 3½ Uhr

im **Geschäftslokale der Gesellschaft** zu **Gross-Gerau** (Hessen) stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen. (1017 I)

Tagesordnung:

1. Entgegennahme des Geschäftsberichtes des Vorstandes nebst Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1910, sowie des Prüfungsberichtes des Aufsichtsrates. Beschlussfassung über die Bilanz und die Gewinnverteilung.
2. Beschlussfassung über die Erteilung der Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung ist jeder Aktionär berechtigt, welcher sich spätestens am **25. April d. J.** über seinen Aktienbesitz dadurch ausweist, dass er seine Aktien **bei der Gesellschaft selbst,** oder bei der Deutschen Bank, Filiale Frankfurt, in Frankfurt a. M., oder bei den Herren A. Sarasin & Co. in Basel, oder bei der Aargauischen Creditanstalt in Aarau, oder bei einem Notar hinterlegt und bis nach der Generalversammlung belässt.

Die Hinterlegung von Dividendenscheinen und Talons ist nicht erforderlich.

Im Falle der Hinterlegung bei einem Notar ist spätestens bis Ablauf der festgesetzten Hinterlegungsfrist die Bescheinigung hierüber, mit Nummern versehen, bei einer der Anmeldestellen einzureichen.

Jede Aktie gewährt eine Stimme.

Das Stimmrecht kann auch durch Bevollmächtigte ausgeübt werden; die Vollmacht muss schriftlich erteilt sein.

Der Geschäftsbericht und die Bilanz können vom **13. April d. J.** an bei der Gesellschaft eingesehen werden.

Gross-Gerau, den 5. April 1911.

HELVETIA
Conservenfabrik Gross-Gerau
Aktien-Gesellschaft
W. Zarges. **G. Henckell.**

Die Kantonalbank von Bern

hat in ihrem Bankgebäude **Bärenplatz Nr. 8** in einer besonderen Abteilung ihrer Panzergewölbe eine

Stahlkammer

(2121 Y) einrichten lassen, in welcher verschliessbare 748,

Tresor-Abteilungen

dem Publikum zur Aufbewahrung von **Wertschriften, Schmucksachen, Juwelen etc.** mietweise zur Verfügung gestellt werden.

Bezügliche Reglemente sind auf der Titelverwaltung erhältlich.

„UNION"
Genossenschaft für Erwerb und Verwertung von Immobilien in Zürich

Die Herren Genossenschafter werden hiemit höflich eingeladen zur

ordentlichen Generalversammlung

auf **Donnerstag, den 20. April a. c., vormittags 10½ Uhr, im Saale, II. Etage des Zunfthauses zu „Zimmerleuten", Zürich.**

Traktanden:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes.
2. Abnahme der Jahresrechnung pro 1910 und Décharge-Erteilung. (1767 Z) 1021,
3. Beschlussfassung über das Betriebsergebnis.
4. Beschlussfassung gemäss § 16 der Statuten.
5. Statutarische Wahlen.

Jahresrechnung und Revisorenbericht sind vom **10 crt.** an auf dem **Bureau der Genossenschaft** zur Einsicht der Mitglieder aufgelegt.

Zürich, den 6. April 1911.

Der Vorstand.

:: :: Fugenfrei, unverbrennbar, dauerhaft wie Eichenholz :: ::

Fabrik-Böden

aus Litosilo-Kunstholz erstellen als Spezialität rasch, ohne Störung des Betriebs, auf Beton und auch auf alte abgenützte, (723) ölige Holzböden mit jeder Garantie (1760 Q)

Ch. H. Pfister & Co., Basel XII

Muster, Prospekte, Zeugnis-Sammlungen gratis.

Commanditär gesucht

Nachweisbar rentables **Engrosgeschäft sucht stillen oder aktiven** 1015,

Teilhaber

mit Einlage von ca. **30 Mille.**

Offerten erbeten unter Chiffre **A 1015 Hb** an **Haasenstein & Vogler, Bern.**

Bitte setzen Sie sich

nicht der Gefahr aus, die Uebersicht über Ihre Kunden zu verlieren, sondern schaffen Sie sich genaue, zuverlässige Kontrolle mit dem **Hinz Kundenregister.** Verlangen Sie Prospekt Nr. 36.

12 **Schmassmann & Co.** Bahnhofstr. 110, **Zürich**

Einem (1037 Z) 593

Siegeszug

gleicht der **beispiellose** Erfolg mit unserer

VICTORIA
Copiermaschine

1000 Briefe oder Fakturen in 1 Stunde kopiert!
In der Schweiz allein gegen **700** Stück im Gebrauch!

Zahlreiche Referenzen von **allen** ersten schweiz. Firmen!

Generalvertreter: Jean Steiner & Co., Basel

Spezialgeschäft für praktische Bureaumaschinen aller Art

Ein grösserer Posten
Wachspapier
Nr. 3 u. 3¼ zu Gestetner's Rotary Cyclostyle wegen Nichtgebrauch **billig abzugeben.** 927,

Anfragen unter Zeichen **P 1624 Z** an die Annoncen-Expedition **Haasenstein & Vogler, Zürich.**

Kupfer
in
Draht, Stangen, Blech, Banden, Profilen
Lager Lager
Tréfileries & Laminoirs du Jura
BIEL
Dir.: H. Kleinert

Herr F. H. Pierpont, Inhaber des schweizerischen Patentes ✠ **Nr. 29141,** auf **Maschine zur Herstellung von Glasflaschen und anderen Gefässen** wünscht mit Interessenten in Verbindung zu treten behufs Verkauf des Patentes, bezw. Abgabe von Lizenzen, zwecks Fabrikation d. Patentgegenstandes in der Schweiz.

Für weitere Auskunft wende man sich an HH. **E. Schroeder & Co.,** St. Lawrence House, Trump Street, **London E. C.,** England. 1000 I

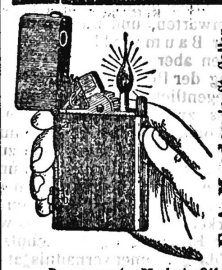
Hotel-

angestellte finden durch Veröffentlichung ihres Gesuches in der „Feuille d'Avis de Montreux" am schnellsten und sichersten

Stelle
in Montreux

oder Umgebung. Sich zu wenden an

Haasenstein & Vogler



E. A. Maeder in St. Gallen, Marktgasse 16, z. goldenen Rad.

Das neueste Modell 1911
Ganz flach u. extrastark **Fr. 8. 50**
Ein Druck u. Feuer. Prosp. gratis
1169 G **Wiederverkäufer gesucht** 741

Die besten u. billigsten **Damen- u Herren-Uhren** erhalten Sie direkt von der Fabrik
Georges-Jules Sandoz
Nach. von J. Calame-Robert
Firma gegr. in 1820
50 Rue Léopold Robert 50
La Chaux-de-Fonds (619)

Verlangen Sie Katalog, Preisofferten u. Mustersendungen. (20843 C)

Kopiermaschine

automatisch schneidend, trocken kopierend, zu **halbem Preise zu verkaufen.**
Fast neu. Gefl. Offerten unter Chiffre N 1834 Lz an **Haasenstein & Vogler** in **Luzern.** (999 I)

Kauf-Gesuch
Geschäft

(Fabrikation oder Handel) irgendgangbarer, gut rentierender Artikel, zu **kaufen** gesucht. Offerten unter **X 1519 G** an 1011 I **Haasenstein & Vogler, St. Gallen.**

Widemann's Handelsschule BASEL

Kohlenberg 13. Gegr. 1876. Halbjahr- u. Jahreskurse. Privatkurse. Prosp. gratis. Ausgez. Referenz. Semesterbegin Mitte April und Oktober.

Société immobilière
Grand-Pont – Grand-St-Jean
à LAUSANNE

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le **jeudi, 20 avril 1911, à 5 heures du soir précises,** au bureau de MM. **J. Redard,** notaire et **A. Grossi,** régisseur, 4, Rue Centrale, à **Lausanne.**

Ordre du jour:

1° Rapports du conseil d'administration et des vérificateurs des comptes sur l'exercice 1910.
2° Répartition du bénéfice. Fixation du dividende.
3° Nomination de la commission de vérification des comptes. (32015 L) (1023 !)
4° Divers et propositions individuelles.

Le rapport des contrôleurs, le bilan et le compte de profits et pertes sont à la disposition des actionnaires, dès ce jour, au bureau **Redard & Grossi.**

Le conseil d'administration.

Energischer, schaffensfreudiger, rontinierter Kaufmann, dreissiger,
:: :: **sucht passende Beschäftigung in** :: ::
kaufmännischem oder industriellem Betriebe
gleich welcher Branche. Vorzugsweise auf dem Platz Bern.
:: :: :: :: :: Eventuell **Kapitalbeteiligung.** :: :: :: :: ::
Offerten unter Chiffre **X 884 H b** an **Haasenstein & Vogler, Bern.**
884.

Bank in Baden

Gemäss Schlussnahme der Generalversammlung vom 22. März 1911 wird der **Coupon Nr. 47** unserer Aktien von **heute ab** an **unserer Kasse in Baden,** sowie bei der **Bank in Winterthur** in **Winterthur** und **Zürich,** mit

Fr. 22.50

eingelöst. (Za 8556) 861

Baden, den 23. März 1911.

Der Verwaltungsrat.

Papierhandlung en gros
A. Jucker, Nachf. v. (969)
Jucker-Wegmann, Zürich
Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Bernische Kraftwerke A.G. in Bern

4½% Anleihen von Fr. 16,000,000
vom Jahre 1909

Der mit dem 1. April 1911 fällige Halbjahrescoupon obigen Anleihens wird vom **Verfalltage** an bei folgenden Stellen eingelöst in: (Zag Q 12) 1024

Bern:	Gesellschaftskasse, Thunstrasse Nr. 7.
	Kantonalbank von Bern.
	Spar- und Leihkasse in Bern.
Basel:	Basler Handelsbank.
	Schweizerischer Bankverein.
	Aktiengesellschaft von Speyr & Co.
Genf:	Union Financière de Genève.
Lausanne:	Banque Cantonale Vaudoise.
	Banque d'Escompte et de Dépôts.
Luzern:	Bank in Luzern.
Winterthur:	Bank in Winterthur.
Zürich:	Schweizerische Kreditanstalt.
	Eidgenössische Bank A. G.
	Aktiengesellschaft Leu & Co.

Bern, den 23. März 1911.

Die Direktion.

A louer

soit en bloc, soit en détail, les **locaux et chantiers des anciennes**

Usines de Clendy, à Yverdon

d'une superficie de 27.400 mètres carrés, en un seul mas. Situation unique et grandes facilités. Voie de raccordement avec les C. F. F. Vastes constructions avec bureaux et logement de concierge, d'une superficie de 2500 mètres carrés bien appropriés, pour ateliers, entrepôts, magasins, etc. **On vendrait aussi.** Prière de s'adresser au propriétaire, **M. Alfred Bourquin, à Neuchâtel.** (2547 N) (477!)

Wehrli A.-G. Kilchberg

Generalversammlung

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur ordentlichen Generalversammlung eingeladen auf

Freitag, den 28. April 1911, nachmittags 5 Uhr

im Bureau der Gesellschaft in Kilchberg

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung, sowie des Berichtes der Kontrollstelle und Décharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktoren.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinnes.
3. Wahlen.

Die Stimmkarten können von den Herren Aktionären gegen Einreichung eines Nummernverzeichnisses ihrer Aktien bis zum **25. April** auf dem **Bureau der Gesellschaft** bezogen werden, wo auch die Jahresrechnung zur Einsicht aufliegt.

Nach dem 25. April werden keine Stimmkarten mehr verabfolgt. (1715 Z) 989,

Kilchberg, den 29. März 1911.

Der Verwaltungsrat.

827 **Clichés** E. Doelker ZÜRICH Militärstr. 48-50. (698 Z)

Erlenbach-Zweisimmen-Bahn

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Mittwoch, den 19. April 1911, vormittags 11¾ Uhr

im Hotel Simmenthal in Zweisimmen

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Rechnungen und Bilanz des Jahres 1910.
2. Neuwahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrates.
3. Wahl der Rechnungsrevisoren und Suppleanten für das Jahr 1911. (3023 Y) (1005!)

Der Geschäftsbericht, sowie Rechnungen und Bilanz liegen ab **14. April** bei Unterzeichnetem auf und können vom gleichen Zeitpunkt hinweg bei der **Direktion der Thunerseebahn** in **Bern** bezogen werden. Die Zutrittskarten zur Generalversammlung werden bei gleicher Stelle, oder aber vor Beginn der Generalversammlung im Versammlungslokal gegen Ausweis des Aktienbesitzes ausgefolgt.

Zweisimmen, den 6. April 1911.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **T. Christen.**

Rigi-Kaltbad-Scheidegg-Eisenbahn-Gesellschaft

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur **ordentlichen Generalversammlung** auf **Donnerstag, den 20. April 1911,** vormittags 11 Uhr, ins **Hotel du Lac** in **Luzern,** eingeladen.

Verhandlungsgegenstände:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes pro 1910. — 2. Genehmigung der Jahresrechnung nach angehörtem Bericht der Rechnungsrevisoren — 3. Statutarische Neuwahl von 2 Verwaltungsräten — 4. Statutarische Neuwahl der Rechnungsrevisoren. — 5. Unvorhergesehenes.

Geschäftsbericht, Jahresrechnung, Bilanz, Bericht der Revisoren werden den Herren Aktionären rechtzeitig zugesandt, liegen überdies vom **10. April** an bei der **Betriebsleitung** in **Luzern,** Alpenstrasse 7, IV, zur Einsicht auf. (1945 Lz) (1030)

Namens des Verwaltungsrates,
Der Vizepräsident: **Abt.**
Der Sekretär: **Stierlin-Bucher.**

KOHLENSTIFTE

Bemusterte Offerten auf Anfrage
(200 Z) (57)

Electrocarbon A.-G.
Niederglatt Kanton Zürich

Gratis liefern wir an grössere Firmen diverse **Kopiermaschinen**

System Zeiss, Soennecken, Rotativ, Paragon etc., sofern das hiezu gehörige Kopierpapier zu Konkurrenzpreisen von uns gekauft wird. Anfragen sub Chiffre **V 1163 Z** an die Annoncen-Expedition **Haasenstein & Vogler, Zürich.** :: :: :: 622,

Stellung in Montreux

findet man am schnellsten und sichersten durch Veröffentlichung des Gesuches in der „Feuille d'Avis de Montreux" und in dem „Journal et Liste des Etrangers de Montreux."

Alleinverkauf

eines hochfeinen **Dessert-Liqueur** ist für die Schweiz zu vergeben; sehr günstige Bedingungen. Es werden nur Offerten von Firmen, welche eine grosse Kundschaft haben, berücksichtigt. — Offerten sub **D 2288 O** an **Haasenstein & Vogler, Lugano.** 1016,

Inserate
für die
Finanz- und Handelswelt
bestimmt, finden im
Schweizerischen Handelsamtsblatt
wirksamste Verbreitung

Annoncen-Regie
Haasenstein & Vogler

Inkassi

in der ganzen Schweiz besorgt das **Sachwalter- & Geschäftsbureau Ernst Berger, Luzern** Pfistergasse 22. 343

Schöne Makulatur
bei Haasenstein & Vogler

Van Baerle's

Kesselsteinsoda Marke S. S.

Bestes und billigstes Mittel gegen Kesselsteinansatz im Dampfkessel

Man verlange Prospekt! (179)

Alleinige Fabrikanten:

Gebr. van Baerle, Fabrik chem.-techn. Produkte, **Münchenstein bei Basel**

Aktiengesellschaft

Kraftübertragungswerke Rheinfelden

Die Herren Aktionäre werden auf Grund der §§ 21 ff. des Statuts zu der am (2447 Q) 1031

Dienstag, den 9. Mai 1911, nachmittags 4 Uhr

im Geschäftslokal der Berliner Handels-Gesellschaft zu Berlin, Behrenstrasse 32 stattfindenden

ordentl. Generalversammlung

eingeladen.

Tagesordnung:

1. Vorlegung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, sowie des Geschäftsberichtes für das Jahr 1910.
2. Beschlussfassung über die Genehmigung der Bilanz und über die Verwendung des Reingewinns, sowie Erteilung der Entlastung.
3. Aufsichtsratswahlen.
4. Wahl von Revisoren für das Geschäftsjahr 1911.

Der Besitz von 1000 Mk. Aktien nominal gibt das Recht auf eine Stimme.

Die Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wollen, haben ihre Aktien resp. Depositalscheine der **Reichsbank** etc. **bis zum 4. Mai** einschliesslich

bei der Allgemeinen Elektricitäts-Gesellschaft, Berlin,
bei der Berliner Handels-Gesellschaft, Berlin,
bei der Deutschen Bank, Berlin,
bei der Nationalbank für Deutschland, Berlin,
bei den Herren Delbrück, Schickler & Co., Berlin,
bei den Herren Gebrüder Sulzbach, Frankfurt a. M.,
bei der Schweizer. Kreditanstalt in Zürich, Basel und Genf,

gegen Empfangnahme einer Legitimation in den üblichen Geschäftsstunden zu hinterlegen.

Badisch-Rheinfelden, den 27. März 1911.

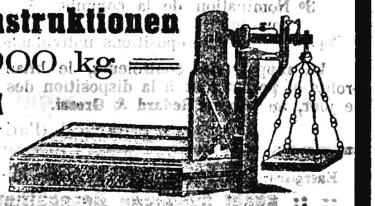
Der Aufsichtsrat der Aktiengesellschaft
Kraftübertragungswerke Rheinfelden:
Fürstenberg.

Waagenfabrik St. Gallen

WILD, Hch., Eichmeister (1559 G) (1027;)

Waagen in allen Konstruktionen

von 1 kg bis 50,000 kg



Teilhaber und Verkaufsstelle der Waagenfabrik

J. Ammann & Cie., Ermatingen

Garantie Illustr. Preislisten Patente

Neuheit: Farbdruck-Registrier-Apparate

Gasversorgung Olten, Rothenbach & Co. K.A.G.

Einladung zur Generalversammlung

auf Montag, den 24. April 1911, nachmittags 2¼ Uhr

im Bureau der Berner Handelsbank in Bern

Traktanden:

1. Verlesen des Protokolls der letzten Generalversammlung.
2. Abnahme der Jahresrechnung, Bilanz, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren, unter Déchargeerteilung an Aufsichtsrat und Vorstand.
3. Beschlussfassung über Verteilung des Reingewinnes.
4. Wahl der Kontrollstelle.
5. Statuten-Aenderung. (1019 l)
6. Unvorhergesehenes.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen zur Einsicht der Aktionäre im Bureau der Gesellschaft in Olten **bis und mit 21. April** nächsthin auf.

Bern, den 6. April 1911.

Im Auftrag des Aufsichtsrates.

Mechanische Industrie

Aktiengesellschaft, Baden (Schweiz)

Einladung

zur

I. ordentlichen Generalversammlung

auf Montag, den 24. April 1911, vormittags 9 Uhr

im Verwaltungsgebäude der A.-G. Brown, Boveri & Cie.

(Za 9137) **in Baden** 1025,

zur Behandlung folgender

Tagesordnung:

1. Entgegennahme des Jahresberichtes und Genehmigung der Jahresrechnung; Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
2. Besetzung der Kontrollstelle.

Die Bilanz, die Rechnung über Gewinn und Verlust, sowie der Jahres- und Revisorenbericht liegen vom **14.–22. April** zur Einsicht auf. Während der gleichen Periode können die zur Teilnahme an der Generalversammlung und Ausübung des Stimmrechtes berechtigenden Karten gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz und Angabe der betr. Nummern am Sitze der Gesellschaft bezogen werden.

Baden, den 5. April 1911.

Der Verwaltungsrat.

Kurhaus Weissbad A.G.

Coupon Nr. 13 pro 1910 kann mit (1534 G) 1029,

Fr. 10

bei der **Kantonalbank Appenzell I.-Rh.** eingelöst werden.

Der Verwaltungsrat.

Alte, gut eingeführte

Weinhandlung

in einer Kantonshauptstadt mit grosser Kundschaft

sucht

Employé intéressé oder Associé

zur Auslösung eines austretenden Gesellschafters. Bewerber, die im **Reisen** — wenn möglich in einschlägiger Kundschaft — bewandert sind, werden bevorzugt.

Für tüchtige Kraft angenehme und sichere Lebensstellung.

Offerten unter Angabe der Kapitalbeteiligung befördern unter Chiffre **O 2705 Y** (894!)

Haasenstein & Vogler, Bern

Liquidation

der

Centralbank Bern

Laut Beschluss der Generalversammlung vom **3. April 1911** ist die Centralbank in Bern in **Liquidation** getreten.

Die Gläubiger derselben werden hiemit gemäss gesetzlicher Vorschrift aufgefordert, ihre Ansprüche beim unterfertigten **Präsidenten der Liquidationskommission** mit schriftlichen Eingaben **baldmöglichst** anzumelden.

Zürich, den 5. April 1911.

Centralbank in Liquidation:
Dr. M. Thalberg, Rechtsanwalt,
(1766 Z) (1020!) **Zürich I,** Sihlhofstrasse 8.

Handels-Auskünfte

Renseignements commerciaux

Aigle: A. Jordan, agent d'aff. pat.
Bern: A. Baner & Co., Auskünfte, Ink.
Biel: Fehlmann, Notariat, Inkasso. — Suri & Wyss, Not., Ink., Inform.
Chaux-de-Fonds: L.-L. Gallaudre, not. Reus., recouvrem^ts, gér., etc. — Paul Robert, ag. de droit, rec^ts, contentieux renseignem^ts commerc.
Chiasso: Ambrosoli & Villa, Spediteure.
Chur: K. Hitz, Ink., Informationen-Immobilien- und Hypothekar-Vermittlungen. Versicherungsbureau.
Fribourg: Ernest Gired, avocat.
Lausanne: Glas-Chollet, rens^ts, rec^ts — G. Muller, agent d'affair. patenté
Liestal: Dr. A. Brodtbeck, Adv. Hauptbureau in Basel: Aeschenvorstadt 2a Advokatur u. Inkasso in Basel-Land und Basel-Stadt.
Locarno: Dr. S. Fiori, Advok. Ink.
Lugano: (Tessin). Etude Aldo Veladini, avocat, notaire. Contentieux. Comparutions devant tous tribunaux et instances. Recouvrements amiables et juridiques.
Luzern: J. Wocher-Grüter, Inkasso. — Konrad Frank, Inkasso, Inform. — Dr. Zelger, Adv. Kriminalrichter.
Murten: Dr Friolet Adv. & Notar.
Neuchâtel: R. Legier, agent d'aff. — Dr G. Haldimann, av. rens. rec. Jean Roulet, avocat, Place Purry.
Rorschach: Joh. Huber, Advok. u. Ink.
Schwyz: Michael Ehrler, Inkasso. Rechtsbureau. Konkurssachen.
St. Gallen: Dr. Gruebler, Rechtsanwalt des k. u. k. österr.-ungar. Consulats.
Utzenstorf: Studer, Not. Ausk. Ink.
Zurich: Levolltant, Patentanwalts- und Commercial-Bureaux A.-G.

Buchdruckerei H. JENT & Co. in Bern — Imprimerie H. JENT & Co., à Berne